

Solidarität mit Menschen in Simbabwe

Pfarrer Shakemore Shoko bei der SPD

EMSDETTEN. Der Ortsvereinsvorsitzende der SPD in Emsdetten Harald Lude brachte es schon bei der Begrüßung von Pfarrer Shakemore Shoko aus Simbabwe in der AWO-Begegnungsstätte auf den Punkt: „Von Emsdetten aus, und das nicht nur über die SPD, hat es seit den 80er-Jahren immer gute und intensive Kontakte zu Menschen und Organisationen in Simbabwe gegeben.“

Er nannte beispielhaft das Austauschprogramm von Emsdetten 05 mit dem damaligen Trainer Klaus Biemann und den Highlanders in Bulawayo, in dessen Rahmen sogar zwei Nationalspieler aus Simbabwe für Emsdetten 05 gespielt haben.

SPD-Senior Gerd Endemann erinnerte an das große Kunst- und Kulturprojekt Genesis in der Galerie Münsterland mit drei herausragenden Künstlern aus Simbabwe.

Reinhold Hemker, der Pfarrer Shoko nach Berlin und in das Münsterland nach dessen Seminar des Lutherischen Weltbundes in Wittenberg eingeladen hatte, dankte im Namen der simbabwischen Partner für die vielfältige Un-

terstützung, die von Emsdetten aus für die Zimbabwe Workcamp Association (ZWA) und Einrichtungen der Kirche geleistet wurde.

Er verwies darauf, dass in den vergangenen 20 Jahren immer wieder Schüler und Studenten auch aus Emsdetten in Simbabwe im Einsatz waren.

Pfarrer Shoko erläuterte das Engagement seiner Kirche für einen gewaltfreien Weg zur Weiterentwicklung der Demokratie in Simbabwe. Darum sei auch die kommende Volksabstimmung über die neue demokratische Verfassung sehr wichtig.

Herbert Speemanns, selbst langjähriger Gewerkschaftssekretär, verwies darauf, dass die internationalen Gewerkschaften die Partei „Movement for Democratic Change-Bewegung“ (MDC) für den demokratischen Wechsel unterstützen, deren Vorsitzender der frühere Gewerkschaftsführer Morgan Tsvangirai ist

Die Teilnehmer der Veranstaltung wünschten abschließend Reinhold Hemker für seinen Einsatz in Simbabwe in den Osterferien alles Gute.



Reinhold Hemker (hinten l.) wird in den Osterferien auch zu der Delegation des Kirchenkreises Steinfurt/Coesfeld/Borken stoßen, die mit Vertretern der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Simbabwe Gespräche über mögliche Formen der Zusammenarbeit führen will.